

zesse zu nutzen, um die Takt- und Fließfertigung konsequent durchzusetzen. Durch eine straffe Leitung der Kette Vorfertigung - Transport - Montage ist die Kontinuität der Produktion zu sichern und das Leistungstempo aller Gewerke an die Besten anzugleichen.

Frage: Welche Haltungen fördert die Parteiorganisation besonders bei der Durchsetzung qualitativ neuer Schritte im Wohnungsbau und beim Bau gesellschaftlicher Einrichtungen, von denen im Wettbewerbsprogramm die Rede ist?

Antwort: Es geht um neue Schritte im Kampf um Spitzenpositionen durch die engere Verbindung von Wissenschaft und Produktion. Wir wollen mit steigendem Tempo neue Erzeugnisse mit verbesserten Gebrauchseigenschaften entwickeln und dadurch den Material- und Energieaufwand bedeutend senken. Dazu zählt unter anderem, die Plattenbauweise WBS 70 funktionell, gestalterisch und technologisch konsequenter auf die Belange des innerstädtischen Bauens einzustellen.

Wir nutzen dabei gute Erfahrungen, die wir bei der Erzeugnis- und Technologieentwicklung bereits machen konnten. Es ist zum Beispiel unser Prinzip, alle Beteiligten schon während der Erarbeitung der Konzeption für ein neues Erzeugnis bzw. eine neue Technologie bis zur Produktionsaufnahme mit einzubeziehen. Viele Ideen und Vorschläge, die dabei auf den Tisch kommen, führen zu effektiven Lösungen und helfen, Fragen wie die Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen von Anfang an zu berücksichtigen. Alle Beteiligten machen sich langfristig mit den neuen Anforderungen vertraut und können sich auf sie einstellen.

Wenn wir jetzt über die Verwirklichung der Beschlüsse beraten, die der Parteitag an uns Bauleute stellt, und in den Partei- und Gewerkschaftsversammlungen darüber sprechen, daß das Ziel gestellt ist, CAD/CAM-Lösungen zu schaffen, die von der Projektierung über die Vorfertigung und den

Transport bis auf die Baustellen reichen, dann machen wir deutlich, daß das vor allem ein Anspruch an die Bereitschaft ist, das eigene Qualifikationsniveau und die eigenen schöpferischen Fähigkeiten den Erfordernissen der damit verbundenen wissenschaftlich-technischen Arbeit anzupassen. Dabei kann sich niemand ausschließen. Das ist der Standpunkt unserer Parteiorganisation, die gemeinsam mit der Gewerkschaft alle Initiativen zur Steigerung der Arbeitsproduktivität durch die Anwendung von Schlüsseltechnologien fördert.

Unser WBK übernimmt zum Beispiel Erfahrungen aus dem Plattenwerk Neubrandenburg bei der Automatisierung kompletter Fertigungsprozesse in der Vorfertigung. Arbeitsgruppen sind durch den Kombinatdirektor eingesetzt, und die staatlichen Leiter berichten regelmäßig vor der Parteileitung.

Frage: Welche Bedeutung mißt die Parteiorganisation der Arbeit mit der Jugend, insbesondere mit den jungen Hoch- und Fachschulkadern, bei?

Antwort: Regelmäßig berät die Parteileitung die Förderung und Entwicklung dieser Kader und führt Gespräche mit ihnen. Es hat sich bewährt, von Anfang an ihr Wissen, ihre Fähigkeiten und ihre Neigungen zu beachten, zu fördern, sie an den Brennpunkten des Bauens zu fordern und sie schnell politisch und fachlich auf Leitungsfunktionen vorzubereiten. Für die Meisterung der Schlüsseltechnologien gewinnt dieses Herangehen an Bedeutung.

Die Kadervorbereitung beginnt in der Lehrausbildung, in der die zukünftigen Facharbeiter bereits mit CAD/CAM-Arbeitsstationen bekannt gemacht werden sollen. Besondere Unterstützung gehört der FDJ, vor allem den 47 Jugendbrigaden und 9 Jugendforscherkollektiven bei der Erfüllung des „FDJ-Auftrages XI. Parteitag“ und in der „FDJ-Initiative Berlin“. Die Jugendlichen, die sich dabei am meisten bewähren, sind die künftigen Schrittmacher in den Reihen unserer Partei.

Das Interview führte Genosse Klaus Pape.

L O s O r f a n e f O

den APO-Sekretären ausgewertet, und für offenstehende Fragen wird festgelegt, wer die Antwort geben wird.

Durch die zielstrebige Arbeit der Parteileitung mit den Vorschlägen, Hinweisen und Kritiken wandten sich nicht nur Genossen, sondern auch viele Parteilose mit Fragen und Problemen vertrauensvollen die Parteigruppenorganisatoren, die Leitungen der APO und die Parteileitung. Sowohl Genossen als auch Parteilose äußern ihre Anerkennung über die schnelle und unbürokratische Beantwortung bzw. Klärung ihrer Fragen.

Hans Jochmann

Parteisekretär im VEB Getriebewerk Penig

Kräfte vereinen zum Wohle der Bürger

Ich bin Stadtverordneter in Leuna und arbeite im VEB Leuna-Werke „Walter Ulbricht“. Gemeinsam mit anderen Abgeordneten bin ich bemüht, das im vergangenen Jahr von der Volkskammer beschlossene Gesetz über die örtlichen Volksvertretungen in der DDR in unserer Arbeit zu verwirklichen. Das geschieht auf der Basis sozialistischer Gemeinschaftsarbeit mit dem örtlichen Organ, mit im Territorium befindlichen Betrieben, mit den Wohnparteiorganisationen und den Ausschüssen der Nationalen Front

und anderen gesellschaftlichen Kräften.

Voraussetzung für eine wirksame Abgeordnetentätigkeit ist, daß wir über die Belange unserer Bürger genau informiert sind und Einfluß nehmen auf die Verwirklichung von Vorschlägen und Hinweisen, daß wir Kritiken sorgfältig prüfen und dort, wo es nötig ist, schnell Abhilfe schaffen. Die gesellschaftlichen Aktivitäten aller Einwohner der Stadt aufzugreifen und zu unterstützen, sehen wir ebenfalls als unsere Aufgabe an. Die dadurch ständig